

Ausgabe
11/2025

Pfarrbrief

für die Zeit vom 22.11.2025 bis 21.12.2025



Redaktionsschluss für die Ausgabe 12/2025 (Pfarrbrief vom 20.12.2025 bis 18.01.2026) ist der 09.12.2025

Gemeinsame Mitteilungen Leitartikel

Auf Wiedersehen

Auf Wiedersehen sagen wir gerne zum Abschied. Tatsächlich wird damit der Blick vom Abschied weg auf das Wiedersehen gelenkt. Ich finde, im Advent geht es in mehrfacher Hinsicht um ein Wiedersehen. Das Wiedersehen beginnt ganz einfach bei den vielen Adventsfeiern. Wie oft werden da zum Beispiel auch ehemalige Mitarbeiter eingeladen. In der Adventszeit werden auch die Familienfeiern für Weihnachten geplant. Wer kommt an welchem Feiertag zu Besuch. Und wenn es an Weihnachten nicht möglich ist, dann gibt es oft ein Wiedersehen im Advent. Die Texte der Gottesdienste laden uns ein wieder zu sehen, wie lange der Messias erwartet wurde.

Für mich ist das eine Ermutigung zur Geduld. Nicht jede Kirchen- und Glaubensentwicklung geschieht heute und jetzt.

Viele Menschen haben vergessen oder verdrängt, dass Gott in diese Welt eingreifen kann. In der Vorbereitung auf Weihnachten geht es auch darum, das entscheidende Wunder wieder zu sehen. Gott wird Mensch. Er hat es getan. Nicht umsonst bestimmt dieses Datum unsere Zeitrechnung. Dieses Urwunder sollte aber nicht nur unsere Zeitrechnung beeinflussen. Advent ist immer auch eine Zeit der Reflexion und Umkehr, damit wir wieder den richtigen Weg für unser Leben sehen.

Zum besinnlichen Ernst des Advents gehört es auch, wieder zu sehen, dass wir eines Tages vor seinem Angesicht stehen. So wie Gott die Verheißungen des Alten Testamentes erfüllte, so wird er auch das vollenden, was er in jedem Getauften begonnen hat.

In diesem Sinn wünsche ich allen, auch im Namen aller Mitarbeitenden ein besinnliches und hoffnungsvolles Wiedersehen unserer christlichen Kultur und Botschaft.

Mit frohem Gruß

Georg Goeres, Dec.

Gemeinsame Mitteilungen

Neuer Pfarrgemeinderat

Am Wochenende 08./09. November fanden im Bistum Trier die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Bei insgesamt 7818 Katholiken und Katholikinnen in unserer Pfarrei, lag die Wahlbeteiligung bei 4,9%.

Folgende Personen wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:

1. Maria Heib (St. Laurentius Saarburg)
2. Christian Bonk (St. Marien Beurig)
3. Luzia Thielen (St. Gervasius u. Protasius Irsch)
4. Uschi Brosius (St. Bartholomäus Ayl)
5. Hedwig Klein (St. Valentin Ockfen / Schoden)
6. Elisabeth Hoffmann-Fox (St. Erasmus Trassem)
7. Anja Valentin (St. Jakobus der Ältere Littorf-Rehlingen)
8. Margit Bohr (St. Anna Mannebach)

Am 20.11.2025 wird eine Hinzuwahlsitzung stattfinden. Hier wird aus jedem Pfarrbezirk ein/e zweite/r Kandidat/in hinzugewählt.

Leider mussten wir diese Art der Wahl nutzen, da wir nicht in jedem Pfarrbezirk ausreichend Kandidaten/innen auf der Liste hatten, um direkt 2 Personen aus jedem Pfarrbezirk zu wählen.

Wir gratulieren den gewählten Kandidaten/innen und bedanken uns ganz herzlich bei allen Engagierten.



Wort des Lebens im Dezember:

Alle Enden der Erde werden das Heil unseres Gottes sehen.

(Jesaja 52,10)



Fragen und Antworten zum neuen Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz

Fragen zur persönlichen Bestattungsvorsorge:

Welche Bestattungsformen sind nach dem neuen Gesetz möglich?

Das neue Gesetz legt weiter die bisher gängigen Bestattungsformen zugrunde, also die **Erdbestattung** des Leichnams im Sarg auf dem Friedhof sowie die **Feuerbestattung**, das heißt die Bestattung der Ascheurne in einer Grabstelle auf dem Friedhof oder im Begräbniswald.

Erstmals gesetzlich geregelt werden zwei Formen, die auch bisher in Rheinland-Pfalz schon möglich waren: die **Seebestattung** sowie die von Muslimen praktizierte **Tuchbestattung**, die nun auch unabhängig von religiösen Gründen generell ermöglicht wird.

Ganz neu eingeführt werden das **Ausbringen (Verstreuen) der Asche auf dem Friedhof** sowie vier sogenannte ‚neue Bestattungsformen‘ außerhalb des Friedhofs:

- das **Ausbringen der Asche außerhalb des Friedhofs**,
- die **Flussbestattung** in Rhein, Mosel, Saar oder Lahn,
- die **private Aufbewahrung der Urne zu Hause** und
- die **würdevolle Weiterverarbeitung** eines Teils der Asche, etwa zu einem Schmuckstück

Welche Regeln sind bei den neuen Bestattungsformen außerhalb des Friedhofs zu beachten? (Ausbringen der Asche, Flussbestattung, Aufbewahrung der Urne zu Hause, würdevolle Weiterverarbeitung eines Teils der Asche)

Für diese vier Bestattungsformen (die sogenannten ‚neuen Bestattungsformen‘) gibt es folgende Voraussetzungen:

1. Die verstorbene Person hatte ihren letzten Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz.
2. Die verstorbene Person hat in einer schriftlichen Totenfürsorgeverfügung die jeweilige Bestattungsform festgelegt und eine Person für die Totenfürsorge benannt.

Die schriftlich mit der Totenfürsorge beauftragte Person darf dann die gewählte Bestattungsform veranlassen. Sollte diese Person diese Aufgabe jedoch nicht annehmen, wenn es so weit ist, dann findet eine Beisetzung auf dem Friedhof oder im Begräbniswald statt.

Angehörige können also nicht von sich aus eine der neuen Bestattungsformen für einen Verstorbenen wählen, auch dann nicht, wenn die verstorbene Person diesen Wunsch zwar mündlich geäußert, ihn aber nicht schriftlich festgelegt hat. Bei den einzelnen Formen gelten darüber hinaus jeweils weitere Regeln.

1. Für das Ausbringen der Asche außerhalb des Friedhofs

Das Ausbringen der Asche muss nach dem Gesetz in jedem Fall die Bestatterin oder der Bestatter vornehmen. Für das Grundstück, wo das geschieht, gelten folgende Bedingungen:

- Der Eigentümer des Grundstücks, auf dem die Asche ausgebracht (verstreut) werden soll, muss nachweislich zugestimmt haben.
- Der Eigentümer darf kein Geld dafür verlangen, dass die Asche auf dem Grundstück ausgebracht werden darf.
- Benachbarte Grundstücke dürfen durch das Ausbringen der Asche nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt werden.

Bei dieser Bestattungsform gilt eine Ruhezeit von fünf Jahren. Das bedeutet, dass das Grundstück vom Zeitpunkt der Verstreuung an für fünf Jahre einer anderen Verwendung entzogen ist, um die Würde der verstorbenen Person zu wahren.

2. Für die Flussbestattung

Erlaubt ist ausschließlich die Beisetzung der Asche im Wasser in einer schnell wasserlöslichen Kapsel, die durch die Bestatterin oder den Bestatter vom Schiff aus in den Fluss hinabgelassen wird. Es findet also keine Verstreuung der Asche in den Fluss hinein statt. Eine Flussbestattung vom Ufer aus oder von einem Steg oder einer Brücke ist nicht möglich.

Eine Flussbestattung muss von den für die Wasserwege zuständigen Landes- und Bundesbehörden genehmigt werden.

Die Bereiche der Flüsse Rhein, Mosel, Saar und Lahn, wo die Flussbestattung möglich ist, sowie weitere Details werden von der Landesregierung noch genau festgelegt werden.

3. Für die private Aufbewahrung der Ascheurne zu Hause

Die Bestatterin oder der Bestatter gibt die Ascheurne an die vom Verstorbenen benannte Person heraus und dokumentiert das. Die Ascheurne muss von dieser

Person im häuslichen Bereich an einem pietätvollen Ort aufbewahrt werden und darf nicht etwa im Garten beigesetzt werden.

Außerdem muss die Ascheurne bei der Person verbleiben, die von der verstorbenen Person dafür bestimmt worden ist. Die abwechselnde Aufbewahrung bei unterschiedlichen Personen ist ebenso wenig erlaubt wie die Aufteilung der Asche auf mehrere Urnen und mehrere Angehörige.

Die Ascheurne kann auch nicht von Generation zu Generation weitergegeben werden. Wenn die Person, die die Ascheurne bisher aufbewahrt hat, das nicht mehr gewährleisten kann, weil sie zum Beispiel verstirbt oder in ein Pflegeheim kommt, muss die Asche auf einem Friedhof bestattet werden. Dafür ist dann der nächste Angehörige verantwortlich oder, wenn es einen solchen nicht (mehr) gibt, das Ordnungsamt.

4. Für die würdevolle Weiterverarbeitung von Teilen der Asche

Nur die Bestatterin oder der Bestatter darf die Aschekapsel öffnen und den benötigten Teil der Asche entnehmen. Sie oder er übergibt den Teil der Asche an die Person, die dazu von der verstorbenen Person in der Totenfürsorgeverfügung bestimmt worden ist. Diese Person veranlasst die würdevolle Weiterverarbeitung etwa zu einem Schmuckstück.

Die restliche Asche muss auf einem Friedhof oder in einem Begräbniswald beigesetzt werden, es sei denn, die verstorbene Person hat dafür in der Totenfürsorgeverfügung eine andere Bestattungsform festgelegt.

Wie steht die katholische Kirche zu den neuen Bestattungsformen außerhalb des Friedhofs?

Die Wahl der eigenen Bestattungsform ist eine sehr persönliche Entscheidung, die zugleich auch viele andere Menschen betrifft. Sie will daher gut überlegt sein. Viele Kriterien spielen dabei eine Rolle. Als katholische Kirche sind uns aus der christlichen Bestattungskultur heraus die folgenden Aspekte besonders wichtig geworden.

1. Jeder Mensch ist einmalig und hat eine besondere Würde, auch über den Tod hinaus. Dafür steht ganz besonders sein Name. Deshalb legen wir Wert darauf, dass ein **Grab auch namentlich gekennzeichnet** wird.
2. Die namentliche, **öffentliche zugängliche Grabstätte eines Menschen** ist für Hinterbliebene ein wichtiger **Ort für Trauer und Gedenken**. Fehlt ein solcher Ort, kommt es immer wieder vor, dass er

schmerzlich vermisst wird. Richtig ist, dass in dieser Hinsicht Hinterbliebene sehr unterschiedlich empfinden. Es sollten an dieser Stelle allerdings nicht nur die engeren Angehörigen im Blick sein, sondern auch weitere Personen aus dem engeren oder weitere Beziehungsnetz der verstorbenen Person, denen eine zugängliche Grabstätte ein wichtiger Anknüpfungspunkt für Trauer und christliches Totengedenken sein kann.

3. Schließlich ist uns wichtig, dass die **Toten insgesamt** nicht einfach verschwinden, sondern die **Orte, wo sie bestattet sind, im Gesichtskreis der Lebenden öffentlich sichtbar sind**, so wie es etwa bei den Friedhöfen der Fall ist. An solchen Orten können Trauernde einander begegnen, und es kann die Gemeinschaft von Lebenden und Verstorbenen gelebt und erfahren werden.

Diese drei Aspekte sind wesentliche Bestandteile einer christlichen Bestattungs- und Totengedenkkultur. Die neuen Bestattungsformen außerhalb des Friedhofs entsprechen diesen Kriterien nur teilweise oder gar nicht. Es handelt sich überwiegend um anonyme Bestattungsformen, bei denen keine öffentliche, namentlich gekennzeichnete Grabstelle entsteht. Sie führen dazu, dass Trauer und Gedenken vermehrt lediglich im privaten Bereich stattfinden. **Deshalb steht die katholische Kirche diesen Bestattungsformen skeptisch gegenüber.**

Aus unserem christlichen Glauben heraus ist es uns ein Anliegen, zu einer Kultur des Totengedenkens beizutragen, an der viele Anteil haben können und die auch diejenigen nicht aus dem Blick verliert, für die kein namentliches Grab besteht.

Wenn ich eine Flussbestattung oder die Verstreuung meiner Asche wähle oder die Urne von einer Person zu Hause aufbewahrt werden soll, was bedeutet das dann für ein kirchliches Begräbnis?

Das kirchliche Begräbnis ist die Form, wie wir als Kirche uns von einem verstorbenen Mitglied verabschieden und diesen Menschen im Glauben ganz in Gottes Hand übergeben. Und für die trauernden Hinterbliebenen sollen im kirchlichen Begräbnis Zuwendung und Beistand aus dem Glauben spürbar werden. **Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, dass diese Feier für jedes verstorbene Mitglied stattfindet. Das gilt ganz unabhängig davon, welche Bestattungsform jemand für sich gewählt hat.**

Gleichzeitig passen die genannten Bestattungsformen nur schlecht zu unserem Verständnis einer christlichen Bestattung. Wir können sie deshalb nicht ohne Weiteres in die kirchlich geleitete Feier integrieren.

Wenn die verstorbene Person eine der neuen Bestattungsformen (Ausbringen der Asche, Flussbestattung, private Aufbewahrung der Ascheurne zu Hause) gewählt hat, achten wir diese Entscheidung. Die kirchliche Begräbnisleiterin oder der kirchliche Begräbnisleiter sucht dann mit den Hinterbliebenen nach der guten, für alle Beteiligten angemessenen Form, wie das kirchliche Begräbnis gestaltet werden kann, in folgendem Rahmen:

1. **Die gottesdienstliche Feier des kirchlichen Begräbnisses findet in jedem Fall statt, als Messfeier (Sterbeamt), Trauerfeier oder Verabschiedungsfeier.** Dabei ist die Urne mit der Asche im Gottesdienst präsent, sinnvollerweise zusammen mit einem Bild der verstorbenen Person. Möglich und sehr sinnvoll ist auch, dass die kirchliche Feier bereits vor der Einäscherung mit dem Sarg stattfindet. Am Ende der Feier wird der Leichnam im Sarg oder die Ascheurne zur Beisetzung verabschiedet.
2. **Die eigentliche Beisetzung** (das Verstreuen der Asche oder die Beisetzung der Aschekapsel im Fluss) **erfolgt nicht unter der Leitung des kirchlichen Begräbnisleiters oder der kirchlichen Begräbnisleiterin**, sondern liegt in der Verantwortung der Hinterbliebenen in Abstimmung mit dem Bestatter, der auch nach dem Gesetz die Beisetzung vornimmt. Im Fall der privaten Aufbewahrung der Ascheurne zu Hause entfällt ohnehin die Beisetzung.
3. Das bedeutet nicht, dass wir die trauernden Hinterbliebenen bei der Beisetzung alleine lassen. **Der kirchliche Begräbnisleiter oder die kirchliche Begräbnisleiterin oder gegebenenfalls eine andere Seelsorgerin oder ein anderer Seelsorger kann an der Beisetzung teilnehmen**, wenn die Hinterbliebenen das wünschen: dann nicht als Leiter*in der eigentlichen Beisetzung, sondern **zur seelsorglichen Begleitung der Hinterbliebenen**.

Es ist klar: Auch manche Katholikinnen und Katholiken werden sich für die neuen Bestattungsformen entscheiden. Deshalb hat sich das Bistum Trier – das heißt der Bischof, die Fachabteilung im Generalvikariat und viele

Seelsorgerinnen und Seelsorger, die kirchliche Begräbnisfeiern leiten – Gedanken gemacht, wie das wichtige Anliegen, dass jedes verstorbene Mitglied der katholischen Kirche ein kirchliches Begräbnis bekommt, im Fall der neuen Bestattungsformen eingelöst werden kann.

Die Handlungsorientierung, die so entstanden ist und vom Bischof in Kraft gesetzt wurde, lautet kurzgefasst: Wenn eine verstorbene Person eine der neuen Formen für sich festgelegt hat, nehmen wir diese Entscheidung an und suchen nach einem guten Weg der Gestaltung, in folgendem Rahmen:

1. Die gottesdienstliche Feier als zentraler Bestandteil des kirchlichen Begräbnisses findet in jedem Fall unter kirchlicher Leitung statt, als Sterbeamt, Trauerfeier oder Verabschiedungsfeier, so wie es im konkreten Fall passend ist. 2. Die eigentliche Beisetzung in der neuen Form kann in Verantwortung der Angehörigen in Abstimmung mit dem Bestatter stattfinden. 3. Wenn es sinnvoll und gewünscht ist, nimmt der Seelsorger oder die Seelsorgerin an der Beisetzung teil: dann nicht als deren Leiter oder Leiterin, sondern zur seelsorglichen Begleitung der trauernden Hinterbliebenen.

Genauer nachzulesen ist das auf der Internetseite des Bistums Trier unter www.bistum-trier.de/bestattung.

Hinter all dem steht das Anliegen, alles zu tun, was einer qualitätvollen Bestattung dient, die christliche Hoffnungsbotschaft zur Wirkung bringt und eine gute seelsorgliche Begleitung in der Trauer gewährleistet, und zu einer Kultur des Totengedenkens beizutragen, an der viele Anteil haben können und die auch diejenigen nicht aus dem Blick verliert, für die kein namentliches Grab besteht.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Pfarrbüros oder sprechen Sie unsere Seelsorger direkt an.

Roratemessen in der Pfarrei

Auch in diesem Jahr werden wir in unserer Pfarrei Roratemessen feiern:

Dienstag, 02.12.2025 um 06.30 Uhr in Irsch

Mittwoch, 03.12.2025 um 18.30 Uhr in Ayl

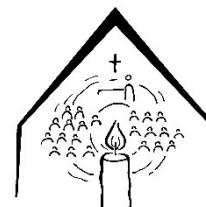
Donnerstag, 04.12.2025 um 06.30 Uhr in Beurig

Freitag, 05.12.2025 um 06.30 Uhr in Trassem

Mittwoch, 10.12.2025 um 18.30 Uhr in Ockfen

Donnerstag, 11.12.2025 um 18.30 Uhr in Niederleuken

Herzliche Einladung!



Nachtreffen der Wallfahrtsgruppe "Auf den Spuren von Papst Benedikt XVI"

Mit Benedikt XVI -bürgerlich Joseph Ratzinger- wurde 2005 erstmals nach 482 Jahren wieder ein deutscher Kardinal zum Papst gewählt. 20 Jahre danach begab sich eine Gruppe unter Leitung von Pastor Kevin Schirra aus der Pfarrei St.Lambertus Saarburger Land auf eine Wallfahrt, die Joseph Ratzingers Leben und Wirken in seiner bayrischen Heimat näherbrachte. Krönender Abschluss dieser eindrucksvollen Pilgerreise war das Treffen und die gemeinsame Messe in der Alten Kapelle in Regensburg mit Pfarrer Dr. Przemyslaw Nowak, ehemaliger Vikar der PG Saarburg, heute Pfarrer in Ottering im Bistum Regensburg (s. Foto). Am Samstag, 18.10.2025, drei Monate nach dieser Reise zu vielen bekannten bayrischen Wallfahrtsstätten, traf sich die Wallfahrtsgruppe im Pfarrhaus Ockfen bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Getränken und herhaftem "fingerfood". In gemütlicher Runde konnten Erinnerungen und Erlebnisse der Wallfahrt ausgetauscht werden. Als Abschluss besuchten die Teilnehmer auf Einladung von Pastor Schirra die Hl. Messe in St. Valentin Ockfen.

*Alte Kapelle Regensburg
mit Pfr. Dr. Przemyslaw
Nowak*



Die Rumänienhilfe der Pfarrei informiert

Ihre finanzielle Hilfe hat es uns auch im letzten Jahr möglich gemacht, Menschen in Rumänien eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Dafür möchten wir Ihnen recht herzlich danken. Auch in diesem Jahr bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung, damit vor Ort benötigte Hilfsgüter und Geschenke für die Kinder und Senioren in Temeschwar von unseren Vertrauenspersonen gekauft werden können.



Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus Saarburger Land mit dem Verwendungszweck: „Rumänienhilfe“

IBAN: DE 92 5855 0130 0001 1397 32

SWIFT-BIC: TRISDE 55

Der "echte" Nikolaus aus Schokolade zum Kaufen und Verschenken

Wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, werden wir ab Christkönig nach den Gottesdiensten die **Schokoladennikoläuse zum Preis von 2,00 Euro p. Stück.** anbieten:

Christkönigwochenende:

23.11. 18.00 Uhr St. Marien Beurig

1. Advent:

29.11. 19.00 Uhr St. Valentin Ockfen

30.11. 09.30 Uhr St. Gervasius u. Protasius Irsch

09.30 Uhr St. Jakobus der Ältere Littorf-Rehlingen

11.00 Uhr St. Laurentius Saarburg

15.00 Uhr St. Gervasius u. Protasius Irsch (nach dem Adventssingen)

18.00 Uhr St. Marien Beurig

Event. Restbestände sind auch über die Pfarrbüros zu beziehen.



Termine Lebendiger Adventskalender

Montag, 08.12.2025, 17:00 Uhr

Kita St. Marien Beurig in der Kirche

Mittwoch, 10.12.2025, 17:30 Uhr

Kita. St. Laurentius Saarburg (Beurig)

Mittwoch, 10.12.2025, 18:30 Uhr

Ockfen, Roratemesse, anschl.

Lebendiger Adventskalender im Pfarrhaus

Kolpingsfamilie vor dem Pfarrsaal

Montag, 15.12.2025, 18:00 Uhr



Europäischer Tag zum Schutz von Kindern

vor sexueller Ausbeutung

und sexuellem Missbrauch

und

Gedenktag für Betroffene sexualisierter Gewalt

In diesen Tagen sind wir eingeladen an alle Menschen zu denken, die in irgendeiner Weise Missbrauch und Gewalt erfahren haben. Wir laden Sie ein Ihre Gedanken zu diesem Thema auf einem Zettel anonym oder mit Namen aufzuschreiben und in die dafür vorgesehene Box einzuwerfen. Schreiben Sie das auf, was Ihnen auf dem Herzen liegt, was Sie schmerzt, was Ihnen keine Ruhe lässt.

Schreiben Sie von Ihrer Betroffenheit, von Ihren Ängsten, Fragen und was Sie wahrnehmen, was Sie selbst an sexuellem Missbrauch oder Machtmissbrauch erlebt haben ...

Schreiben Sie auf, was Sie LOSWERDEN möchten.

Gerne können Sie auch eine Kerze entzünden für die Menschen, die so viel Leid erfahren haben.

Wir werden Ihre Notizen sichten. Dem AK-Schutzkonzept werden Ihre Notizen sicher Anregung sein für die Weiterarbeit am Schutzkonzept.

Mit Ihrer Hilfe und Ihren Gedanken wollen wir aber auch versuchen Ihren Bedürfnissen entgegenzukommen, wo z. B. Gesprächsbedarf besteht, Wunsch nach Fortbildungen und vieles mehr.

Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Offenheit und all das, was Sie uns mitteilen werden!



Gemeindereferentin Anja Hoffmann

Essener Adventskalender

Die Ausgabe 2025 des Esseners Adventskalenders hat die Botschaft:

- Wartest du mir mit? –

Beim Bäcker, beim Arzt, auf dem Bus - jeden Tag verbringen wir Zeit damit, auf irgendetwas zu warten. Und meistens fällt uns das ganz schön schwer. Weil's langweilig ist. Oder weil wir es eilig haben. Oder wir es wie im Advent gar nicht erwarten können, dass endlich Weihnachten wird. Aber gerade in dieser Zeit ist warten auch schön. Weil wir uns so auf das Fest freuen und der Advent eine so helle, warme Zeit ist. Und weil wir nicht allein warten müssen, sondern zusammen mit so vielen anderen Menschen und der ganzen Welt. Sie alle feiern an Weihnachten das Gott nach mehr als 2000 Jahren auf die Erde gekommen ist. Das ist eine ganz schön lange Wartezeit, oder? Aber wenn es jemanden gibt, der mit einem wartet, vergeht die Zeit wie im Flug. Und Freude verdoppelt sich! Der Kalender wird zum Preis von 5,00 Euro verkauft.



Friedenslicht 2025: „Ein Funke Mut“

Pfadfinder der DPSG bringen das Friedenslicht nach Saarburg

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen und sich daran beteiligen. Daher engagieren sich die Pfadfinder des Stamms St. Franziskus Saarburg-Beurig e.V. seit langer Zeit für den Frieden und bringen jedes Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem in zahlreiche Haushalte in der Stadt Saarburg und in die umliegenden Ortsgemeinden. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg aus der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen miteinander. Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto „Ein Funke Mut“. Manchmal braucht es einen kleinen Funken und ein bisschen Mut, um etwas Großes entstehen zu lassen.

Die Pfadfinder möchten sich mutig auf den Weg machen, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch in Frieden leben kann. Daher verteilen sie das Friedenslicht als Zeichen für Mut, Engagement, Vielfalt und Toleranz:



Quelle: www.pfadfinder-saarburg.de

Verteilung der Friedenslichter nach der Messe

am 4. Adventssonntag, dem 21. Dezember ab ca. 18:45 Uhr auf dem Kirchenvorplatz in Beurig

Die Pfadfinder ermutigen alle Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Bethlehem als Zeichen des Friedens weiterzureichen.

Zudem werden die kleinsten Pfadfinder gemeinsam mit den Leiterinnen des Stamms die Verteilung des Friedenslichts in einzelne Einrichtungen im Stadtgebiet übernehmen. Wenn Interesse besteht, bitte eine E-Mail an sandragehlen@gmx.de senden.

Die Aktion wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!, die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell und die Kulturgießerei Demokratie leben! gefördert.

„Mein Schuh tut gut!“

Schuhsammelaktion 2025 der Kolpingsfamilien auch in St. Marien, Beurig

Zum diesjährigen Kolpinggedenktag findet die zehnte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der KOLPING INTERNATIONAL Foundation statt. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre beteiligt sich die Kolpingsfamilie St. Marien an der Sammelaktion „Mein Schuh tut gut!“. Bundesweit wurden in den letzten Jahren schon über 1,8 Millionen Paar Schuhe gesammelt.

Fast jeder von uns hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Die Kolpingsfamilie St. Marien sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe am

Samstag, den 06. Dezember 2025, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Kolpingraum, Pfarrheim St. Marien, Klosterstraße.

Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Nähere Informationen im Internet unter www.kolping.de/meinschuhutgut





Zur Mitte kommen

Meditation

STILLEÜBUNG – IMPULS –SYMBOL - SEGEN

Donnerstag, 04. Dezember

Donnerstag, 18. Dezember

jeweils von 18.30 – 19.00 h

in der Krankenhaus-Kapelle

Sonntag, 23. November	09:30 h: Hochamt in der Krankenhauskapelle
Christkönig	Kollekte für die Krankenhauskapelle
Dienstag, 25. November	16:30 h, Hl. Messe in der Krhs.kapelle
Donnerstag, 27. November	10:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenzentrum
Sonntag, 30. November	09:30 h: Hochamt in der Krankenhauskapelle
Erster Advent	Kollekte für die Krankenhauskapelle
Dienstag, 02. Dezember	16:30 h: Roratemesse in der Krankenhauskapelle
Donnerstag, 04. Dezember	10:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenzentrum
Hl. Barbara	
Hl. Adolph Kolping	
Donnerstag, 04. Dezember	18:30 – 19.00 Uhr
	Meditation in der Krankenhauskapelle
Sonntag, 07. Dezember	09:30 h: Hochamt in der Krankenhauskapelle
Zweiter Advent	Kollekte für die Krankenhauskapelle
Dienstag, 09. Dezember	16:30 h: Roratemesse in der Krankenhauskapelle
Hl. Eucharius	
Donnerstag und Freitag, 11.und 12. Dez.	Andachten auf den Stationen des SenZ.
Sonntag, 14. Dez.	09:30 h: Hochamt in der Krankenhauskapelle

Dritter Advent - Gaudete

Dienstag, 16. Dezember

Donnerstag, 18. Dezember

Donnerstag, 18. Dezember

Sonntag, 21. Dezember

Vierter Advent

**16:30 h: Bussgottesdienst
in der Krankenhauskapelle**

10:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenzentrum

**18:30 – 19.00 Uhr
Meditation in der Krankenhauskapelle**

**09:30 h: Hochamt in der Krankenhauskapelle
Kollekte für die Krankenhauskapelle**

Infos zu den Seelsorgeangeboten:

Die Gottesdienste werden im Haus-Fernsehen übertragen.

Sonntags wird nach der Messe von etwa 10:30 h bis 12:30 h die Kommunion an die Patienten im Krankenhaus gespendet.

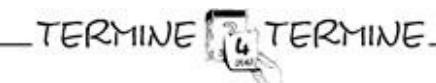
Ihre Messintentionen nehmen wir gerne bis zum 15. für den folgenden Monat an. Diese werden im Kreisblatt veröffentlicht.

Die Krankenhauskapelle ist für Sie täglich von **7.00 – 21.00 h** geöffnet.

Gerne können Sie ein Gespräch vereinbaren.

Info und Kontakt: Pfr. Michael Zimmer, Tel. 06581-82-0

m.zimmer@kh-saarburg.de



Konstituierende Sitzung des Pfarrgemeinderates:

Donnerstag, 27.11.2025 um 20 Uhr im Pfarrheim Beurig

Nächste Sitzung des Verwaltungsrates:

Donnerstag, 04.12.2025 um 20 Uhr im Pfarrhaus Saarburg

Lebensberatung Saarburg:

am Mittwoch, 03. Dezember 2025 von 8-9 Uhr und von 17-18 Uhr in der Brückenstraße 11-13

Mitteilungen St. Laurentius Saarburg

Pfarrcaritas und Kath. D. Frauenbund, Zweigverein Saarburg laden ein:



Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Advent am
Dienstag, 09. Dezember 2025

um 15.00 Uhr

Im Pfarrsaal St. Marien in Beurig



Die Adventsfeier wird gestaltet von:



Pfarrcaritas Saarburg



Kath. Frauengemeinschaft
St. Marien Saarburg-Beurig

Kath. D. Frauenbund
Saarburg

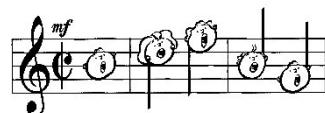


Cäcilienfest der Chorgemeinschaft Ayl-Saarburg

Bitte lesen Sie den Artikel unter Mitteilungen aus St. Bartholomäus Ayl.

Musikalischer 4. Advent in St. Laurentius

Herzliche Einladung zu einem musikalischen Adventsimpuls mit dem Vokalensemble Consono unter Ltg. von Matthias Balzer am Sonntag, dem 21.12.2025 um 17:00 Uhr in der Kirche St. Laurentius Saarburg.



Neue Minis und Gemeinschaft erleben

„Ich bin der Weinstock, Ihr seid die Reben“, das war der Leitspruch unserer diesjährigen Vorbereitung unserer neuen Ministrantinnen und Ministranten für ihren Dienst am Altar. Gemeinsam haben wir in den Vorbereitungsstunden überlegt, was das Gleichnis des Weinstocks mit unserem Dienst am Altar zu tun hat. Wir haben uns auch gefragt, wie wir als Jesu Reben am Altar blühen können. Dazu haben wir ein künstlerisches Bild gestaltet und am Sonntag, den 26. Oktober in einem feierlichen Einführungsgottesdienst der Gemeinde vorgestellt. In unserer Messdienergemeinschaft begrüßen wir nun Nora Reichling, Laura Wohlers und Adrian Zeck sowie ihre Familien herzlich! Wir freuen uns sehr, dass Ihr diesen Weg mit uns geht. Danke an Theresia Heib, Anna-Sophie Lellig und Kristina Osterwalder für die Begleitung der neuen Minis hin zu ihrem Dienst.



*Franziska und Michael Ziegelmeyer
 Messdiener-Leitung St. Laurentius Saarburg
 Kontakt: messdiener-saarburg@gmx.de*

Mitteilungen St. Marien Saarburg-Beurig

Die kath. Frauengemeinschaft St. Marien Saarburg-Beurig lädt ein:



Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Advent am
Dienstag, 09. Dezember 2025
um 15.00 Uhr

Im Pfarrsaal St. Marien, Beurig



Die Adventsfeier wird gestaltet von:



Pfarrcaritas Saarburg



Kath. Frauengemeinschaft
St. Marien Saarburg-Beurig

Kath. D. Frauenbund
Saarburg



Winterkonzert der Realschule plus Saarburg

Die Realschule plus Saarburg lädt herzlich zum diesjährigen Winterkonzert ein! Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend voller Musik und Vorfreude auf Weihnachten.

Donnerstag, 18. Dezember 2025, Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Katholische Kirche St. Marien, Beurig

Auf dem Programm steht unter anderem die Aufführung des Mini-Musicals „Deutschland sucht den Weihnachtsträger“. Zudem erwarten Sie Chor- und Instrumentalstücke, präsentiert von Schülerinnen und Schülern, dem Schulchor und dem Lehrerchor der Realschule plus Saarburg.

Lassen Sie sich von Musik und kreativen Darbietungen in Weihnachtsstimmung versetzen!

Der Eintritt ist frei – Spenden für die Kirche sind herzlich willkommen.

"Gott-Mensch" Ökumenisches Gebet im Advent

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum gestalteten ökumenischen Hausgebet im Advent am **Montag, 01. Dezember um 17.30 Uhr** in das Marienschiff der Wallfahrtskirche St. Marien in Beurig.

Gottesdienst am 4. Advent in St. Marien Beurig

Gerne weisen wir jetzt schon auf den Gottesdienst am 04. Advent um 18.00 Uhr hin, der musikalisch vom Gesamtorchester des Musikvereins Beurig gestaltet wird. Nach der Messe lädt der Förderverein zu Glühwein, Punsch und Würstchen ein. Die Pfadfinder bieten nach dem Gottesdienst das Friedenslicht zum Mitnehmen an.

Weihnachtskonzert des Shantychors Freudenburg am 3. Advent

Weihnachtskonzert 2025 Shanty-Chor Freudenburg

Sonntag 14.12.2025 - 14:00 Uhr



Der Shanty-Chor Freudenburg lädt ein zu einem stimmungsvollen Konzert in die Wallfahrtskirche St. Marien nach Beurig. Es erwartet Sie ein Nachmittag mit seemännischen Weihnachtsliedern nach dem Motto "Weihnacht auf dem Meer".

Mitteilungen St. Gervasius u. Protasius Irsch

Irscher Messdiener Plätzchenverkauf

Auch in diesem Jahr möchten die Irscher MessdienerInnen Ihnen den Advent mit selbstgebackenen Plätzchen versüßen.

Der Plätzchenverkauf findet an folgenden Terminen nach dem Gottesdienst statt:

**Di. 25.11., So. 30.11., Di. 09.12.,
So 14.12.2025**

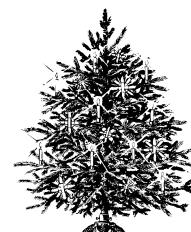
Verkauf solange der Vorrat reicht! Wer außerhalb der Termine noch Plätzchen erwerben möchte, kann sich gerne bei Sonja Thielen, Tel. 06581-993027 melden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Aktion "Wir decken Ihnen den Tisch"

Im September fand unsere Aktion „Wir decken Ihnen den Tisch“ statt. Dabei haben die Irscher Messdiener wieder ein leckeres Mittagessen gekocht und gemeinsam mit dem Förderverein St. Gervasius und Protasius Irsch, der für den Kuchen gesorgt hat, im Bürgerhaus einen schönen Sonntag Nachmittag für die Bewohner von Irsch ausgerichtet. Bei gut gefülltem Haus wurden sie dabei musikalisch von Gilbert Schellen mit seinem Akkordeon unterhalten. Aus dem Erlös dieser Aktion haben die Messdiener 500 € an den Förderverein St. Gervasius und Protasius für die Unterhaltskosten des Pfarrhauses gespendet. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben! Die Irscher Ministranten freuen sich schon auf das nächste Jahr!

Adventssingen am 1. Adventsonntag in der Kirche

Das Lokale Team lädt herzlich ein zum Adventssingen am Sonntag, 30.11.2025 um 15 Uhr in der Kirche. Die Kinderchöre der Liedertafel und der Kirchenchor werden die Besucherinnen und Besucher auf den Advent einstimmen. Danach können die Kinder den Tannenbaum vor der Kirche mit selbst gebastelten Sternen schmücken. Der Nikolaus besucht uns ebenfalls und mit Waffeln, Kinderpunsch und Glühwein können alle den Nachmittag ausklingen lassen. Das Lokale Team Irsch freut sich auf einen schönen 1. Advent.



Weihnachtskonzert der Liedertafel Irsch

Zur Einstimmung auf die Festtage lädt die Liedertafel Irsch am Samstag, 20.12.2025 um 17:00 Uhr zu einem weihnachtlichen Benefizkonzert in die Kirche St. Gervasius und Protasius in Irsch ein. Der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Lara Felten eröffnet das Konzert mit festlichen Liedern, bevor der Gemischte Chor unter Frank Weilerswist mit traditionellen und harmonischen Melodien den Abend fortsetzt. Die Liedertafel Irsch freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam in festlicher Atmosphäre den Beginn des Weihnachtsfestes einzuläuten.



Seniorengruppe

Das nächste Treffen der Seniorengruppe ist am Mittwoch, dem 26. November 2025 um 15.00 Uhr im Pfarrhaus in Irsch. An diesem Nachmittag besucht uns der Hl. Nikolaus. Zum letzten Termin im Jahr 2025 laden wir am Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 15.00 Uhr zur Weihnachtsfeier ins Pfarrhaus ein. Wir freuen uns auf einen gemütlichen adventlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung!

Das Team der Seniorengruppe wünscht allen eine frohe und gesunde Adventszeit.

Mitteilungen St. Bartholomäus Ayl

Cäcilienfest der Chorgemeinschaft Ayl-Saarburg

Am 25.10.2025 feierte die Chorgemeinschaft Ayl-Saarburg ihr diesjähriges Cäcilienfest. In der Vorabendmesse in der Ayler Pfarrkirche kam die Missa Brevis in C von Robert Jones zur Aufführung, anschließend fand man sich zum gemütlichen Beisammensein im Restaurant Linden ein. In diesem Rahmen konnten Gemeindereferentin Anja Hoffmann, der Vorstand, sowie Chorleiter David Keller langjährige Sängerinnen ehren: Steffi Reuter für 40 Jahre und Gertrud Krüger für 25 Jahre. Interessierte, die in der Chorgemeinschaft mitsingen möchten, sind herzlich zu den Proben eingeladen. Weitere Informationen unter www.chorgemeinschaft-ayl-saarburg.de



Mitteilungen St. Valentin Ockfen/Schoden

Heizölkollekte in Ockfen

Die Kollekte zum Allerheiligen-Festhochamt am Samstag, dem 01.11.25 erbrachte einen Betrag in Höhe von 650,00 € zur Anschaffung von Heizöl für die Pfarrkirche St. Valentin in Ockfen. Für diese großzügige Spendenbereitschaft allen ein herzliches Dankeschön.

Lokales Team St. Valentin Ockfen



Mitteilungen St. Erasmus Trassem

Rorate-Messe im Advent

Herzlich Einladung mit dem **Gottesdienst am 05. Dezember um 06.30 Uhr in der Kirche St. Erasmus** den Tag zu beginnen. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Bürgerhaus ein.

Das lokale Team St. Erasmus

Neue Schließtechnik an der Kirchentür

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jürgen Becker für die Unterstützung bei der Beschaffung und Installation der neuen Schließanlage für unsere Kirche St. Erasmus.

Sollten Sie beim Besuch der Kirche St. Erasmus während der regulären Öffnungszeit zwischen 09.00 und 16.00 Uhr feststellen, dass die Kirchentür noch abgeschlossen ist, drehen Sie bitte den Türknauf nach rechts und die Tür lässt sich anschließend öffnen.

Das lokale Team St. Erasmus

Seniorenmittag der Ortsgemeinde

Traditionell veranstaltet die Ortsgemeinde Trassem in der Vorweihnachtszeit einen Seniorenmittag im Bürgerhaus. In diesem Jahr lädt die Ortsgemeinde zum gemütlichen Beisammensein ein am **Sonntag, den 30.11.25, um 11.00 Uhr**. Zu Beginn feiern wir die Heilige Messe, anschließend ist das für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Sternsingeraktion in Trassem - Mach mit!

Hast du Lust bei der größten Solidaritätsaktion der Welt mitzumachen?

Am Samstag, 10.01.2026, in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr, ziehen die Kinder und Jugendliche als Sternsinger in kleinen Gruppen in Trassem von Haus zu Haus, bringen den Segen und sammeln Geldspenden für die „Aktion Dreikönigssingen 2026“. Möchtest du als Sternsinger oder Begleitung dabei sein, dann laden wir dich hiermit ganz herzlich zum **Vortreffen** ein: **am Freitag, 19. Dez. 2025 Uhr, um 15:00 Uhr, im Bürgerhaus, in der Feldstr., in Trassem**. Gerne darfst du deine Freundin oder Freund ansprechen und mitbringen. Eltern sind als Begleitung der jüngeren Sternsinger ebenfalls herzlich willkommen. Solltest du zum Vortreffen nicht kommen können, dann melde dich bitte unter der Telefon-Nr. 06581-996 557.

Mitteilungen St. Jakobus d. Ältere Littdorf-Rehlingen

Erntedank und St. Martin in der Kita St. Jakobus

Am Freitag, den 24.10.2025 feierten die Kinder und Erzieherinnen zusammen mit Frau Hoffmann einen Erntedank-Wortgottesdienst in der Turnhalle. Nach dem Eröffnungslied: „Im Namen des Vaters“ und einem Gebet hörten die Kinder die Schöpfungsgeschichte. Anschließend durfte jedes Kind Obst oder Gemüse in die Mitte legen und so entstand ein bunter Erntedankteppich auf dem Turnhallenboden.

Die Kinder sangen zum Dank: „Seht was wir geerntet haben“ und Frau Hoffmann segnete die Erntedankgaben, bevor das Gemüse in die Küche gebracht wurde und zu einem leckeren Mittagessen zubereitet wurde.

Nach dem Vater unser und einem Abschlussgebet sangen die Kinder lautstark: „Gottes Liebe ist so wunderbar.“

Auch auf das Fest des heiligen Martin hatten sich die Kinder gut vorbereitet. Die Laternen wurden gebastelt und am 11.11. feierten die Kinder in der Turnhalle ein gemeinsames Martinsfest mit einem kleinen Laternenumzug durch die Kita und einer großen Brezel.



Plätzchenverkauf der Messdiener/-innen und Verkauf der echten Schokonikoläuse

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Plätzchenverkauf der Messdiener:innen statt. Verkauft werden die selbstgebackenen **Plätzchen für 3,00 €/Tütchen** und die **Schokonikoläuse für 2,00 €/Stück** am **ersten Adventsonntag, dem 30.11.2025**, nach der Hl. Messe.

Der Erlös kommt der Messdienerarbeit zugute.

Herzlichen Dank bereits im Vorfeld für Ihre Unterstützung!



Cäcilienfeier

Am 30.11.2025 feiert der Kirchenchor das Cäcilienfest. Der Gottesdienst am 30.11.2025 um 09:30 Uhr in der Kirche St. Jakobus der Ältere wird musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Fisch unter der Leitung von Mario Wenzel. Wir gedenken in der Messe den lebenden und verstorbenen Mitgliedern des Kirchenchores.

VIER KLARINETTEN – EIN KLANG

Konzert mit dem Klarinetten-Ensemble QuattroSonora

in der Kirche St. Jakobus in Rehlingen-Littdorf:

Samstag, 6. Dezember 2025, 17 Uhr

Die Resonanz auf das letzjährige wunderbare Konzert in der herrlich illuminierten Kirche St. Jakobus d.Ä. Littdorf-Rehlingen (Fisch) war so überwältigend, dass sowohl Musiker als auch Organisatoren schnell einig waren, auch in diesem Jahr diesen „Ohren- und Augenschmaus“ in der Adventszeit anzubieten.

Das Ensemble QuattroSonora hat sich ein exklusives Repertoire erarbeitet, das ein musikalisches Spektrum von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Moderne umfasst. Mit vollendetem Spielkunst, einer sensiblen und intensiven Klangverschmelzung ist für die Zuhörer ein außergewöhnliches Konzert garantiert.

Catrin Stocker, Monika Leufgen, Sascha Leufgen und Christoph Strupp stehen bereits in den Startlöchern und werden die Zuhörer mit einem neuen Programm in wunderbare Klangwelten entführen.

Gespielt werden u.a. Stücke von Händel, Gaál, Corelli, Albinoni, Piazzolla, Jacobson und Tschaikowsky. Zum Abschluss des Konzerts heißt es Mitsingen bei traditionellen vorweihnachtlichen Liedern.

Zwischendurch werden wieder meditative, zum Schmunzeln oder zum Nachdenken anregende Anekdoten und Texte vorgetragen.

Auch dieses Jahr wird der Kirchenraum in der mittlerweile fertig renovierten Kirche in farbiges Licht getaucht; so können unsere Gäste wieder in eine ganz besondere Atmosphäre eintauchen und einen Advents-Abend der besonderen Art genießen.



Im Anschluss an das Konzert wird zum Verweilen am Glühweinstand im Pavillon eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Der Erlös der Veranstaltung geht an den Verein „Viele Hände für die Hoffnung e.V.“.

Zum Freiwilligen- und Unterstützernetzwerk dieses Vereins gehören Autohändler und Rettungssanitäter, Journalisten und Krankenpfleger, Ärzte und Sozialarbeiter und viele mehr, die humanitäre Hilfe in der Ukraine leisten. Mehr Information unter <https://vhfdh.de>. Ansprechpartner: Matthäus Wanzek.

Mitteilungen St. Anna Mannebach

Foto: Peter Kane



Die Großmutter Anna, die Gottesmutter Maria und das Jesuskind – diese im Spätmittelalter sehr beliebte Darstellungsform trägt den Namen „Anna selbdritt“, wobei der Ausdruck „Selbdritt“ ein altes Wort für „als Teil einer Dreiergruppe“ oder auch „zu dritt“ ist. Das Heil zu dritt, wobei jeder Teil eine ganz spezifische, unverzichtbare Rolle in der Heilsgeschichte Gottes spielt. Dieser Bildtyp zählte zu den Andachtsbildern, die bis heute dazu einladen können, darüber nachzudenken, welche Rolle ich in der Heilsgeschichte Gottes spielen kann.

HEY, Gott!

Viele Leute glauben doch gar nicht an Jesus. Warum feiern die Weihnachten?

Stimmt, das ist eigentlich komisch. Ich glaube, das liegt daran, dass viele Weihnachten eben nur noch mit Geschenken – möglichst viel und möglichst groß – verbinden. Warum es die gibt, wissen sie gar nicht.

Jesus ist ein Geschenk für uns. Und auch wenn man nicht glaubt, dass er Gottes Sohn ist: Er war auf jeden Fall ein guter Mensch, der für andere da war. Er

war kein Egoist, kein Angeber, kein Brutalo. So einer ist echt selten, was Besonderes – und das kann jeder feiern.

Vielleicht geht es an Weihnachten auch darum, anderen zu sagen: „Du bist was Besonderes für mich. Ich möchte dir zeigen, wie gern ich dich habe.“ Das ist auf jeden Fall schön und gut, auch wenn man das Kind in der Krippe unwichtig findet. Deshalb habe ich noch einen Tipp für dich: Überleg dir ein schönes Geschenk für die Menschen, die du gern hast. Es muss

nicht groß und teuer sein, aber es soll signalisieren: „Gut, dass es dich gibt. Du bist mir was wert.“

Denn das ist meine Botschaft für euch Menschen an Weihnachten: Ihr seid mir viel wert, und deshalb gebe ich euch das Beste, was ich habe: meinen Sohn!

Christina Brunner meint, dass Gott so antworten könnte

hängt im Baum.
Lösung: Das Eingelobten



Andrea Waghubinger

Pastoraler Raum Saarburg

Adventssingen in der Pfarrkirche St. Aper, Wasserliesch



Singen ist Gemeinschaft. Ob zuhören oder mitsingen. Alles ist erlaubt. Traditionsgemäß lädt die Ortsgemeinde Wasserliesch und das Markttreffteam zu einem musikalischen Abend mit dem Chor „Gospel Voices, Beurig“ aus Saarburg-Beurig unter der musikalischen Leitung von Gottfried Sembdner ein.

Wann: 13. Dezember 2025 um 18:00 Uhr

Wo: Pfarrkirche St. Aper, Wasserliesch

Wenn wir an die Begriffe Gospels und Spirituals denken, dann hat sicherlich jeder von uns als erstes ein Bild von sehr lebendigen und mitreißenden, aber auch gefühlvollen und zu Herzen gehenden religiösen amerikanischen Liedern, von Chören oder Solisten vorgetragen, vor Augen bzw. im Ohr. Um Gospels und Spirituals zu verstehen, möglichst authentisch singen zu können und mit dem richtigen "Feeling" rüberzubringen, müssen wir unsere Herzen und unsere Seelen ganz weit aufmachen und bereit sein für die Nachricht, die in ihnen steckt.

Lassen Sie uns gemeinsam auf diese Reise gehen!



Sie engagieren sich – oder möchten es vielleicht tun?

In entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Tee ins Gespräch kommen:

Fragen rund ums Engagement stellen, sich über Qualifikationsmöglichkeiten informieren, eigene Ideen ins Gespräch bringen oder einfach reinschnuppern. Die Teestunde bietet eine Infobörse für alle, die sich bereits engagieren oder darüber nachdenken, aktiv zu werden.

Wann? **Jeden zweiten Dienstag im Monat von 16:30-17:30 Uhr**

- 11. November 25 - 09. Dezember 25 -
- 13. Januar 26 - 10. Februar 26 - 10. März 26 - 14. April 26 - 12. Mai 26 -
Sprechstunden darüber hinaus sind nach Vereinbarung möglich.

Wo? **Bürogebäude Pastoraler Raum Saarburg, Hauptstr. 47, 54439 Saarburg-Beurig**
(Eingang direkt neben der Kirche)

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

KONTAKT:

Nicole Zehren
Referentin für Engagemententwicklung
E-Mail: nicole.zehren@bistum-trier.de
Tel.: 06581-99899-24



Pastoraler Raum Saarburg - Hauptstr. 47 - 54439 Saarburg-Beurig



Engagemententwicklung im Pastorale Raum Saarburg

- ◆ Anlaufstelle zu Fragen rund ums Ehrenamt
- ◆ Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Engagement und bei Projektideen
- ◆ Qualifizierungsangebote für Engagierte
- ◆ Sprechstunde nach Vereinbarung

Nicole Zehren – Referentin für Engagemententwicklung

 PASTORALER RAUM SAARBURG - Hauptstr. 47, 54439 Saarburg-Beurig

 nicole.zehren@bistum-trier.de

 06581-99899-24

www.bistum-trier.de/ehrenamt/start/

www.weil-mehr-geht.de



Über die Grenzen hinaus

Adventlicher Spaziergang durch den Weinberg

Impulse zur und aus der Bibel

An der frischen Luft Wissenswertes zu biblischen weihnachtlichen Personen und Tieren erfahren, persönliche Anregungen mitnehmen, Zeit haben für gute Gespräche und auch Ruhe: Dazu haben Interessierte am 13.12.25 von 14.00 Uhr bis ca. 16.45 Uhr am Petrisberg Trier die Gelegenheit. Im Zugehen auf Weihnachten bietet die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier einen Spaziergang mit biblischen Impulsen sowie einen gemütlichen Abschluss mit Kaffee und Kuchen bei „Gusto Antico bei Vali“ am Fuße des Berges an. Die Kosten betragen 10€ pro Person. Nähere Informationen und Anmeldung bis 08.12.25 unter: kurzlinks.de/104159_TSBIBEL.



„Raus aus dem Takt - rein in den Advent“ Ökumenischer Adventsgottesdienst der Bundespolizeiinspektion Trier

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 13:00 Uhr
Konstantin-Basilika, Trier

Musikalische Gestaltung:
Saxophon-Quartett des Bundespolizeiorchesters Hannover,
Projektchor des Bischöflichen Angela-Merici-Gymnasiums Trier

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 18:00 Uhr:
Offenes Singen mit dem Saxophon-Quartett des Bundespolizeiorchesters
Hannover und dem Projektchor des Angela-Merici-Gymnasiums Trier



BUNDESPOLIZEI

Ankommen: Von Februar bis März 2026 (4 Wochen)

Gastfamilie* werden für internationale Freiwillige



*Gastfamilie**=alleinstehende Menschen, Menschen mit und ohne (Enkel-)Kinder, Menschen mit und ohne Haustiere, Menschen in Wohngemeinschaft.

SoFiA e.V. im Bistum Trier heißt ab Februar 2026 wieder junge Menschen aus den Partnerländern Bolivien, Ruanda, Benin, Burkina Faso, Litauen und Pakistan willkommen. Alle machen einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst in sozialen Einrichtungen der Kinder- & Jugend-, Senioren- oder Behindertenarbeit.

Damit sie sich in Deutschland schnell zuhause fühlen, suchen wir für die Zeit des Ankommens in Trier und Umgebung herzliche Gastgebende, die Lust haben, eine*n Freiwillige*n bei sich aufzunehmen.

Sie erwartet...

...eine bereichernde, interkulturelle Erfahrung von 4 Wochen,
...viele neue Perspektiven in andere Lebensweisen,
...Unterstützung durch SoFiA e.V. und ehemalige Gastgebende.

Wir bieten...

...ein Kennenlernen der Gastgebenden vor Ankunft der Freiwilligen,
...Deutschkurs & Einführungsworkshops für die Freiwilligen,
...ein Dankeschön-Essen für alle Gastgebende.

Wenn Sie...

...offen und interessiert am Leben und Alltag der Freiwilligen sind,
...ein achtsames und grenzachtendes Zusammenleben schätzen,
...ein freies möbliertes Zimmer, Interesse oder Fragen haben,

freue ich mich auf Ihre Nachricht bis 30.11.2025!

Victoria-Marie Steinmetz
victoria-marie.steinmetz@soziale-lerndienste.de
+49 151 59081989



„Wir haben viel voneinander gelernt und sind jetzt um eine internationale Freundschaft reicher.“

SoFiA
Soziale Friedensdienste im Ausland
Das Leben ist anders.
www.sofia-trier.de

Weitere Infos
finden Sie hier:



Faith Blog



Eine Mutter mit einem Kind auf dem Arm, auf einer Anhöhe, der Blick geht in eine grau verhangene Ferne. Was erwarten sie? Erwartung ist das zentrale Thema des Dezembers – am Anfang des Monats, im Advent: „Wir warten aufs Christkind“ – oder theologisch-biblisch: Wir warten auf die Wiederkunft des Herrn. Davon sprechen die Lesungstexte in den Gottesdiensten. Und am Ende des Monats – was erwartet uns im neuen Jahr?

Wie blickst du auf den Advent, auf Weihnachten, auf 2026? Ängstlich, entspannt, gleichgültig, voller Vorfreude? Die Beantwortung dieser Frage hängt von vielen Faktoren ab. Bist du eher ein Optimist oder ein Pessimist? Fühlst du dich geborgen und getragen in einer Beziehung, in einer Familie oder von Gott? Wie sind deine Lebensumstände?

Die Skulptur der Mutter mit ihrem Kind wurde von Christoph Pöggeler geschaffen, der zu Anfang des Jahrtausends in Düsseldorf sogenannte „Säulenheilige“ schuf und auf Litfaßsäulen stellte. Die Skulptur von Mutter und Kind steht am Rheinufer vor

der Kirche St. Lambertus und trägt den Titel „Fremde“. „Es ist eine Roma-Frau, eine reale Person. Wichtig war mir zu zeigen, wie sie das Kind trägt und über den Rhein schaut, als Symbol für eine Grenze, die überschritten werden kann“ (Christoph Pöggeler).

Grenzen überwinden – auch das ein Thema dieses Monats. Gott überschreitet eine Grenze und wurde Mensch, damit alle Menschen hoffnungsfroher in die Zukunft schauen können.



Christoph Pöggeler, Fremde, Düsseldorf 2006, Foto: Peter Kane

Aus den Kirchenbüchern

Verstorbene aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind:

Helga Jäger, 86 Jahre, Kehrbachstraße, Trassem
 Gertud Mangerich, 92 Jahre, ehem. wh. Neustraße, Ayl
 Maria Linz, 88 Jahre, Hubertusstraße, Saarburg
 Gilbert Peter, 87 Jahre, Hauptstraße, Beurig
 Anneliese Kirsch, 93 Jahre, Boorwiese, Beurig
 Ritamaria Schneider, 95 Jahre, Heckingstraße, Saarburg



Die Kerzen auf den Gräbern
 legen Zeugnis von der Hoffnung ab,
 dass das Licht des Lebens
 die Dunkelheit des Todes erhellt.

Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Gottesdienstordnung

Sa 22.11. **Hi. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin – Kollekte für die Kirche**

Ayl **17:30** Vorabendmesse
für Renate Pehl (1. Jgd.); für Ute Reinert, geb. Naunheim; für Eheleute Erwin und Maria Reinert; für Eheleute Kurt und Elisabeth Naunheim; für Klaus Fell (2. Jgd.); für Andelka und Zivan Petrovic; für Manfred Roos und leb. und ++ der Familie Roos-Büdinger

Schoden **19:00** Vorabendmesse, anschl. Gefallenenehrung
für Margret Hausen (1. Jgd.) und Ehemann Ludwig

So 23.11. **Christkönigssonntag – Kollekte für die Kirche**

Mannebach **09:30** Hochamt
für Luzia und Matthias Herges

Saarburg **11:00** Hochamt
Stiftamt für Marlene und Franz Keil

Littdorf **14:30** Taufe des Kindes Leo Krüger

Beurig **18:00** Hochamt mit Cäcilienmesse (*mitgestaltet vom Kirchenchor Beurig-Ockfen unter der Ltg. von D. Weidig*)
für Gabriele Sasse (1. Jgd.); für die Leb. und ++ Mitglieder des Kirchenchores aus Beurig, insbesondere für Karl und Isolde Engel und Rudi Meyer, die in diesem Jahr von uns gegangen sind

Mo 24.11. **Hi. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer**

Fisch **18:30** Heilige Messe

Di 25.11. **Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis**

Beurig **08:30** Eucharistische Rosenkranzandacht

Irsch **18:30** Heilige Messe, *anschl. Plätzchenverkauf der Ministranten*
für Maria und Michel Merz und Enkel Christian; für Änni Becker; für Edith Konter und ++ Angehörige

Mi 26.11. **Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis**

Schoden **18:30** Heilige Messe

Do 27.11. **Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis**

Krutweiler **18:30** Heilige Messe

Fr 28.11. **Freitag der 34. Woche im Jahreskreis**

Mannebach **18:30** Heilige Messe
für Rosa und Maria Weber

Sa 29.11. **Samstag der 34. Woche im Jahreskreis – Kollekte für die Kirche**

Ockfen **19:00** Vorabendmesse, *anschl. Verkauf der Schokonikoläuse und Essener Adventskalender*
für Helena Dahm (6-Wochenamt) und Ehemann Klaus Dahm; für Eheleute Matthias und Maria Weidert und Sohn Matthias; für Eheleute Hans und Maria Kirf

So 30.11. **1. Adventssonntag – Kollekte für die Kirche**

Irsch **09:30** Hochamt mit Krönung des Schützenkönigs, *anschl. Plätzchenverkauf der Ministranten, Verkauf der Schokonikoläuse und Essener Adventskalender*
für Eheleute Franz und Gertrud Mathilde Weber u. leb. und ++ Angehörige



Littdorf	09:30	Hochamt mit Cäcilienfeier des Kirchenchores Fisch (<i>mitgestaltet vom Kirchenchor Fisch, Ltg. Mario Wenzel; anschließend Plätzchenverkauf der Messdienergemeinschaft und Verkauf der Schokonikoläuse</i>) für Theresia und Peter Weber und Sohn Hans-Jürgen Weber und Leb. und ++ der Familie; für Fritz und Angelika Denis und Leb. und ++ der Familie; für Sylvia Mathes und Leb. und ++ der Familie; für die Leb. und ++ des Kirchenchores St. Jakobus Littdorf-Rehlingen; Stiftsamt für Pastor Nikolaus Bauer und Maria Bauer
Saarburg	11:00	Hochamt (<i>musik. Gestaltung durch Ruth Schneider-Barth und Kathrin Notte-Zeck</i>) für Hans Houy und Leb. und ++ der Familie; Stiftsamt für Pastor Carl Schneider
Trassem	11:00	Hl. Messe im Bürgerhaus zum Seniorenmittag
Irsch	15:00	Adventssingen mit den Kinderchören der Liedertafel und dem Kirchenchor, <i>anschl. Beisammensein und Tannenbaumschmücken</i>
Ockfen	17:00	Abendlob (<i>musik. gestaltet vom Kirchenchor Beurig-Ockfen und vom Musikverein Ockfen</i>)
Beurig	18:00	Hochamt, <i>musik. mitgestaltet vom MV Beurig, anschl. Verkauf der Schokonikoläuse und Essener Adventskalender</i> für Leb. und ++ der Familie Koltes-Loch; nach Meinung
Mo 01.12. Montag der 1. Adventswoche		
Saarburg	10:30	Adventsgottesdienst des Gymnasiums Saarburg
Beurig	17:30	Ökumenisches Hausgebet im Advent
Kahren	18:30	Heilige Messe
Di 02.12. Dienstag der 1. Adventswoche		
Irsch	06:30	Roratemesse
Beurig	08:30	Eucharistische Rosenkranzandacht

Mi	03.12.	Hi. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (1552)
Ayl	18:30	Roratemesse
Do 04.12. Donnerstag der 1. Adventswoche		
Beurig	06:30	Roratemesse
Fr 05.12. Freitag der 1. Adventswoche		
Trassem	06:30	Roratemesse
Saarburg	08:30	Rosenkranzgebet
Saarburg	09:00	Heilige Messe zu Ehren des Hl. Herzen Jesu um geistliche Berufungen und alle armen Seelen
Sa 06.12. Samstag der 1. Adventswoche – Kollekte für die Kirche		
Littdorf	17:00	Adventskonzert Klarinettenquartett Quattro Sonora
Schoden	19:00	Vorabendmesse mit Besuch des Hl. Nikolaus
So 07.12. 2. Adventssonntag, Gedenktag des Seligen Adolph Kolping – Kollekte für die Kirche		
Ayl	09:30	Hochamt für Gertud Mangerich (6-Wochenamt); für Karl und Johanna Berens; für Luise Büdinger; für Norman Bohn; für Albert und Rosa Fehr; für Ute Reinert (best. vom RKV)
Mannebach	09:30	Hochamt
Saarburg	11:00	Familiengottesdienst mit Besuch des Hl. Nikolaus Stiftsamt für Eheleute Maria und Peter Burens

Beurig	18:00	Hochamt zum Gedenken des Sel. Adolph Kolping, <i>musik. mitgestaltet vom MV Beurig</i> für Gilbert Peter (6-Wochenamt); für Peter und Katharina Simon; für Hermann Simon; für Marga Jäckels; im Gedenken nach Meinung; nach Meinung
Mo	08.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Patronatsfest des Bistums Trier
Beurig	17:00	Leb. Adventskalender der Kita Beurig
Fisch	18:30	Festhochamt
Di	09.12.	Hi. Eucharius, Erster Bischof von Trier
Beurig	08:30	Eucharistische Rosenkranzandacht
Irsch	17:30	Wortgottesdienst zu Nikolaus für die Kita St. Christopherus Irsch
Irsch	18:30	Heilige Messe für Leb. und ++ der Familie Becker-Lauer
Mi	10.12.	Mittwoch der 2. Adventswoche
Saarburg	17:30	Wortgottesdienst in der Kita St. Laurentius - Lebendiger Adventskalender
Ockfen	18:30	Roratemesse, <i>anschl. Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem und Lebendiger Adventskalender im Pfarrhaus</i> für Matthias Weber (6-Wochenamt)
Do	11.12.	Donnerstag der 2. Adventswoche
Beurig	10:00	Gottesdienst mit Hauskommunion im "Betreuten Wohnen St. Marien" im Haus Boorwiese 15
Niederleuken	18:30	Roratemesse
Fr	12.12.	Freitag der 2. Adventswoche
Saarburg	10:00	Adventsmeditation der Grundschule St. Laurentius Saarburg für die 1. Und 2. Klassen

Saarburg	11:00	Adventsmeditation der Grundschule St. Laurentius Saarburg für die 3. und 4. Klassen
Mannebach	18:30	Heilige Messe
Sa	13.12.	Hi. Luzia, Jungfrau, Märtyrin – Kollekte für die Kirche
Trassem	17:30	Vorabendmesse für Helga Jäger (6-Wochenamt); für Franz Becker und Leb. und ++ der Familie; für Eheleute Nikolaus und Margaretha Wallrich-Wagner und Elisabeth und Margarete Wallrich; für Albert und Maria Temmes; für Jakob und Katharina Hoffeld
Ockfen	19:00	Vorabendmesse für Christian Bart und ++ Eltern und Schwiegereltern; zu Ehren der Mutter Gottes nach Meinung
So	14.12.	3. Adventssonntag (Gaudete) – Kollekte für die Kirche
Irsch	09:30	Hochamt
Littdorf	09:30	Hochamt für Pastor Nikolaus Bauer und Schwester Maria; für Leoni u. Eduard Oetlinger ; Stiftsamt für Nikolaus Wambach
Saarburg	11:00	Hochamt für die Leb. und ++ der Fam. Goeres-Greif; für Eheleute Anna und Jakob Martini; für Margarethe Hein und Peter Hein und Leb. und ++ der Familie; Stiftsamt für Eheleute Klaus und Änni Römer-Ackermann
Beurig	14:00	Weihnachtskonzert des Shantychoir Freudenburg
Beurig	17:00	Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit
Beurig	18:00	Hochamt, <i>musik. mitgestaltet vom MV Beurig</i> für Horst Wagner; für Kurt Pfeifer und Reinhold Mirennutz; nach Meinung

Mo	15.12. Montag der 3. Adventswoche	
Beurig	18:00	Lebendiger Adventskalender der Kolpingsfamilie vor dem Pfarrheim
Kahren	18:30	Heilige Messe
Di	16.12. Dienstag der 3. Adventswoche	
Beurig	08:30	Eucharistische Rosenkranzandacht
Irsch	18:30	Heilige Messe für Christina Becker und Leb. u. ++ der Familie Becker-Lauer
Mi	17.12. Mittwoch der 3. Adventswoche	
Ayl	18:30	Heilige Messe für Sophie Theis (best. vom RKV); für Eheleute Renate und Günter Wagner
Do	18.12. Donnerstag der 3. Adventswoche	
Beurig	08:30	Rosenkranzgebet
Beurig	09:00	Heilige Messe Stiftsamt nach Meinung früherer Stifter
Saarburg	10:30	Wortgottesdienst im Club Aktiv
Beurig	18:00	Winterkonzert der Realschule plus
Sa	20.12. Samstag der 3. Adventswoche – Kollekte für die Kirche	
Irsch	17:00	Weihnachtskonzert der Liedertafel Irsch
Ayl	17:30	Vorabendmesse für Eheleute Hildegard und Kurt Lauer; für Erich Maximini (best. vom RKV); für Johannes Minn und die Leb. und ++ der Fam. Minn-Schneider; für Agnes und Erich Schaaf und leb. und ++ der Familie Schaaf-Kraut-Krämer
Schoden	19:00	Vorabendmesse für Ernst Corde

So	21.12. 4. Adventssonntag – Kollekte für die Kirche	
Mannebach	09:30	Hochamt
Saarburg	11:00	Hochamt
Saarburg	17:00	Musikalischer Adventsimpuls mit dem Vokalensemble Consono, Ltg. Matthias Balzer
Beurig	18:00	Hochamt, musik. gestaltet vom Gesamtorchester des MV Beurig, <i>anschl. Beisammensein auf dem Kirchenvorplatz bei Glühwein, Punsch und Würstchen; Ausgabe des Friedenslichtes aus Bethlehem</i> für Anneliese Kirsch (6-Wochenamt); für Franz Greif (1. Jgd.), Ehefrau Hermine und Sohn Roger; für Nikolaus und Theresia Massem, Tochter Maria Theresia und Angehörige; für Eheleute Paula und Leonhard Reuter; für Alfred Jager, Annelie Jager und ++ der Familie Jager-Konz; für Rudolf Kohl
		

Mittwoch, 24.12.25**Donnerstag, 25.12.25****Freitag, 26.12.25****Terminübersicht Weihnachten**

- 15.30 Uhr Krippenfeier Beurig
- 16.00 Uhr Krippenfeier Irsch
- 16.30 Uhr Krippenfeier Trassem
- 16.30 Uhr Krippenfeier Schoden
- 16.30 Uhr Krippenfeier Saarburg
- 17.00 Uhr Christmette Littorf
- 18.00 Uhr Christmette Ockfen
- 18.00 Uhr Christmette Ayl
- 22.00 Uhr Christmette Saarburg

- 09.30 Uhr Festhochamt Irsch
- 09.30 Uhr Festhochamt Mannebach
- 11.00 Uhr Festhochamt Saarburg
- 11.00 Uhr Festhochamt Trassem
- 18.00 Uhr Festhochamt Beurig

- 09.30 Uhr Hochamt Kahren
- 09.30 Uhr Hochamt Ayl
- 11.00 Uhr Hochamt Schoden

Unsere Pfarrbüros

St. Laurentius Saarburg, St. Bartholomäus Ayl, St. Erasmus Trassem
St. Jakobus d. Ä. Littorf-Rehlingen, St. Anna Mannebach:

Kunohof 25, 54439 Saarburg

Telefon: 06581/2260

E-Mail: christine.hackenberger@bistum-trier.de

www.st-lambertus-saarburgerland.de

Pfarrsekretärin: Christine Hackenberger

Öffnungszeiten:

montags 09:00 - 12:00 Uhr

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

mittwochs: geschlossen

donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr

freitags: 09:00 - 12:00 Uhr

**St. Marien Beurig, St. Gervasius u. Protasius Irsch,
St. Valentin Ockfen/Schoden:**

Hauptstr. 47, 54439 Saarburg-Beurig

Telefon: 06581/3577

E-Mail: marita.schlotter@bistum-trier.de

www.st-lambertus-saarburgerland.de

www.marienstracht.de

www.ockfen.com/Kirche/pfarreien/gottesdienste.html

Pfarrsekretärin: Marita Schlotter

Öffnungszeiten:

montags: geschlossen

dienstags: 14.00 - 18.00 Uhr

mittwochs 09:00 - 12:00 Uhr

donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr

freitags: 09:00 - 12:00 Uhr

Kontoverbindung: Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus Saarburger Land
IBAN DE92 5855 0130 0001 1397 32

Pfarrer Georg Goeres

Tel.: 06581 - 2260 // E-Mail: georg.goeres@bistum-trier.de

Kooperator Jiyo Kurisummoottil

Tel.: 0151-24682182 // E-Mail: jiyo.kurisummoottil@bistum-trier.de

Kooperator Kevin Schirra

Tel.: 06581 - 995 9994 // E-Mail: kevin.schirra@bistum-trier.de

Gemeindereferentin Anja Hoffmann

Tel.: 06581 - 9967785 // E-Mail: anja.hoffmann@bistum-trier.de

Diakon Vinzenz Geltz

Tel.: 06581 - 3735

Büro des Pastoralen Raumes Saarburg

Hauptstr. 47, 54439 Saarburg-Beurig

Tel.: 06581/998990 // E-Mail: saarburg@bistum-trier.de



Impressum:

Verantwortlicher i.S. des Presserechtes: Georg Goeres, Pfarrer

Druck:

GemeindebriefDruckerei

Eichenring 15 a29393 Groß Oesingen

Titelseite:

© Peter Kane in image.de